



Haben wir die richtigen Vorbilder?

In den Medien werden Turbokapitalisten wie Elon Musk und Jeff Bezos als Vorbilder gehypt und wie Superstars verehrt. Ein Fehler, denn sie sorgen dafür, das eh schon schlechte Image von Unternehmern weiter negativ einzufärben.



Typisch Unternehmer: Mit der Sesselbahn hoch und dann in Wandermontur posieren

Schlechtes Image? Ja, klar. Dazu muss man sich nur ein paar Tatort-Folgen ansehen. Unternehmer werden dort immer als dickbäuchig und raffgierig dargestellt. Ein Unternehmer geht für Profit über Leichen, ohne Gewissen.

Dem ist aber nicht so. Ich habe mit hunderten UnternehmerInnen gearbeitet und habe ein ganz anderes Bild.

UnternehmerInnen haben ihre Mitarbeiter im Blick, sind sozial engagiert und verfolgen meist eine Mission, die die Welt ein Stück besser macht. Jeder einzelne Unternehmer, jede einzelne Selbstständige hat einen großen Anteil an unserem Gemeinwohl.

Wir müssen dafür sorgen, dass UnternehmerInnen als wichtiger Bestandteil der Gesellschaft wahrgenommen werden. Dass gesehen wird, welche große Verantwortung UnternehmerInnen übernehmen, welchen Beitrag sie für unser Miteinander und unseren Sozialstaat leisten.

Wir sind alle gefragt. Jeder von uns kann als unternehmerisches Vorbild dienen. Denn nur so können wir jungen Menschen Geschmack auf das Unternehmertum machen, mit positiven Vorbildern.

Wie sieht es bei dir aus? Können sich andere an dir als UnternehmerIn ein Beispiel nehmen? Taugst du als Vorbild?

Gemeinsam können wir das Bild des Unternehmers in der Öffentlichkeit neu und positiv besetzen. Das wär doch was!

Das ist im vergangenen Monat passiert:

Langsam aber sicher fühle ich mich in meinem neuen Büro zu Hause. Es fehlt noch an Einrichtung und auch bzgl. der Akustik müssen wir noch nachbessern. Die Räume sind sehr hallig.

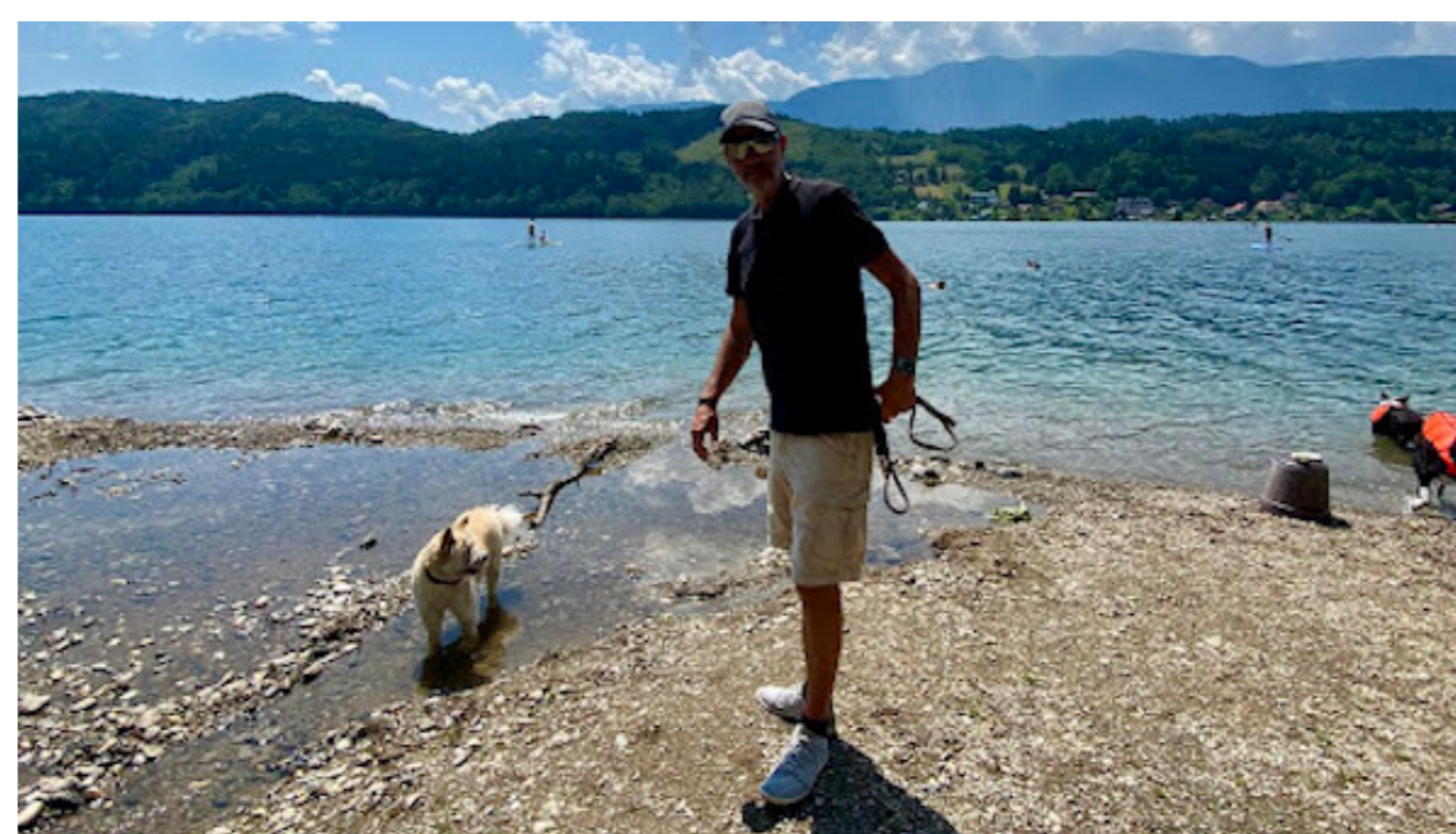
Als Erste-Hilfe-Maßnahme habe ich mir einen Satz neuer Mikrofone zugelegt (siehe neue beste Freunde).



Angeberei: Mein Haus, mein Auto, mein Mikro

Alles in einem Gerät integriert, macht die Podcast-Aufnahmen entspannt und sorgt so für eine gelassene Plauderei. Ich bin sehr gespannt, ob es euch in den kommenden Podcast-Episoden auffällt.

Der August stand ganz im Zeichen von Entspannung und Urlaub. Mit meiner lieben Frau Sonja ging es in die Kärntner Berge. Viel Sonne, viel Bewegung und viel gutes Essen. Genau so muss Urlaub sein.



Übertriebene Tierliebe: Kneippkur für Hunde

Und dann war da noch die geplante und bereits einmal verschobene Londonreise mit meiner jüngsten Tochter Amelie. Es sollte wieder nicht sein (bitte keine Fragen!!!). Alternativ ging es dieses Mal nach Hamburg.



Unglaublich: Die Elbphilharmonie in London

Hamburg ist auch schön und London bekommen wir bestimmt irgendwann auch einmal hin. Ich halte euch auf dem Laufenden.

Das hat mich im vergangenen Monat bewegt:

Das wichtigste Werkzeug im Selbstmanagement ist kein Taskmanager, keine digitale Aufgabenliste, keine ToDo-App und auch kein Produktivitätstool. Nein, das wichtigste Tool im Selbstmanagement ist und bleibt der Kalender. Warum? Ganz einfach: Im Kalender verwalten wir unsere wichtigste Ressource, unsere Zeit. Und Zeit ist deshalb so wichtig, weil wir sie nicht aufsparen können, wir können sie nicht wiedergewinnen. Ist die Zeit einmal vergangen, so kommt sie nie wieder. Mit dem Tool der Ideale Woche sorgen wir für weniger Stress und mehr Ruhe. Die Ideale Woche bringt Struktur in unseren Kalender. [Selbstmanagementio: Die Ideale Woche](#)

Wenn ich an meine unternehmerischen Vorbilder denke, fallen mir immer wieder sofort drei Namen ein: Götz Werner, Hermann Simon und Jochen Kienbaum. Alle drei vereinen genau die Kernkompetenzen, die jeder Unternehmer haben sollte. Trotzdem sind sie in der Öffentlichkeit so gut wie nicht präsent. Ich glaube sogar, dass die meisten Deutschen die drei überhaupt nicht kennen. Sehr schade... [Die drei Kernkompetenzen großer Unternehmer](#)

Vor ein paar Monaten, noch vor der Sommerpause, habe ich an dieser Stelle mein Ohne-Büro-Experiment vorgestellt. Auf Grund meines Podcasts zu dem Thema bekam ich eine E-Mail von Steffen Kessler. Steffen ist Inhaber und Geschäftsführer beim FranchisePORTAL. Gemeinsam mit seinem Bruder führt er das Familienunternehmen in zweiter Generation. Anfang 2022 hat das FranchisePORTAL die eigenen Büroräume aufgegeben und alle Mitarbeiter ins Homeoffice geschickt. In dieser Folge des Unternehmertalks tausche ich mich mit Steffen über unsere Erfahrungen aus und Steffen gibt wertvolle Tipps, wie ein Unternehmen ohne eigenes Büro gelingen kann. [Virtual First: Das Ohne-Büro-Experiment in der Praxis – Steffen Kessler](#)

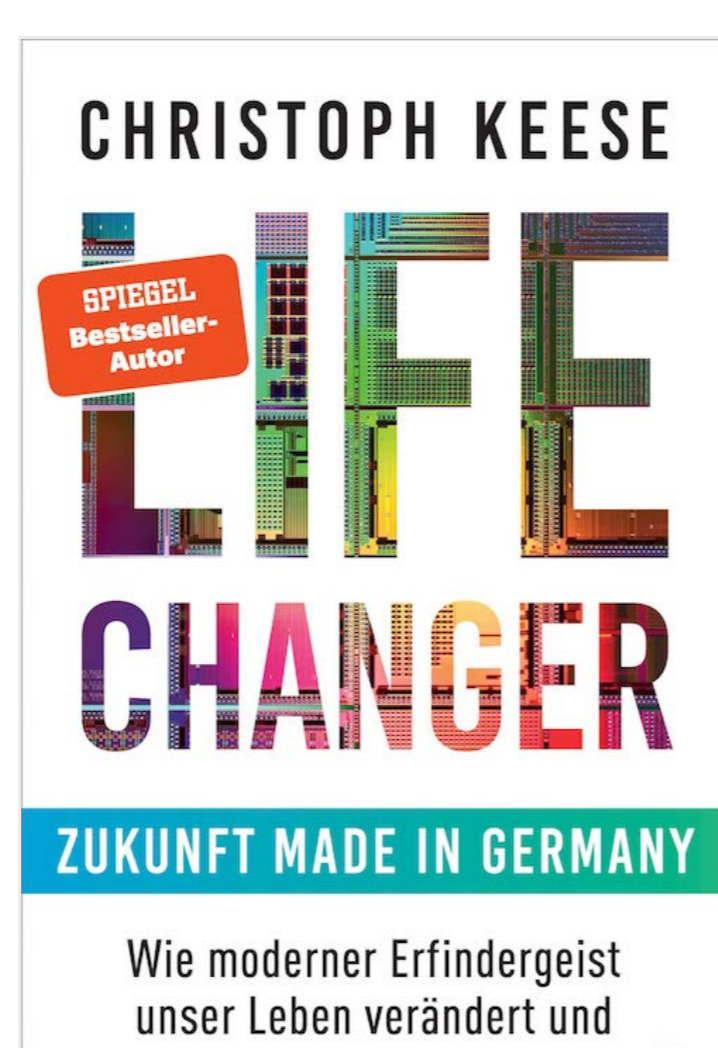
Franchise Rockstars

Diesen Monat hatte ich Björn Wolff als Gast in meinem Franchise Rockstars Podcast. Björn ist Gründer von mymoria, im weitesten Sinn ein Bestattungsinstitut, oder wie Björn es nennt: Bestattungs-Boutique. Gegründet wurde mymoria 2015 als Startup und war rein online tätig. Warum Björn offline gegangen ist und warum er mymoria als Franchisesystem ausbaut, verrät er in diesem interessanten Gespräch. [Einfach mal Reinhören!](#)

Das lese ich gerade:

[Life Changer, Zukunft made in Germany – Wie moderner Erfindergeist unser Leben verändert und den Planeten rettet](#)

von Christoph Keese



Christoph Keese zeigt auf, in welcher Atemberaubenden Zeit wir leben. An vielen konkreten Beispielen zeigt er, wie unsere Zukunft aussehen könnte und wie wir dank Erfindergeist und Innovation alle Herausforderungen, vor denen unser Planet und wir als Menschen stehen, lösen werden.

Ein gutes Buch, das Mut macht und ein detailreiches Bild der Zukunft zeigt.

Zitat des Monats:

„Versuche nicht, ein Mann des Erfolgs zu werden. Werde vielmehr ein Mensch von Wert.“

Albert Einstein (1879–1955, deutscher Physiker)

Zahl des Monats:

1,19 %

Das ist der Anteil von UnternehmensgründerInnen an der Erwerbsbevölkerung 2021 in Deutschland. Damit hat sich der Wert seit 2004 mehr als halbiert.

Unternehmen in Deutschland eine neue Kultur der Gründungen politischer Rahmenbedingungen brauchen wir positive Vorbilder, die Lust auf Selbstständigkeit und das eigene Unternehmen machen.

Neue beste Freunde:

- Yellowtec iXm Mikrofon – Einfach genial, einfach podcasten
- Siebträger im Büro – endlich leckerer Kaffee

Das kann mir zukünftig gestohlen werden:

- Umziehen auf der ICE-Toilette – Wann wird die Bahn mal wieder pünktlich sein?
- Abgelaufene Reisepässe – auf was man nicht alles achten muss...

Abschließend wünsche ich euch wieder mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Und nicht vergessen: Wir sorgen gemeinsam für ein neues, positives Unternehmerbild!

Euer

Lars Bobach

Die nächsten wichtigen Termine:

Dein Navi fürs Leben

15. bis 17. März 2023

Dein Business-Cockpit

21. bis 23. Sept. 2022 (Teil 1) und 30. Nov. bis 02. Dez. 2022 (Teil 2)
03. bis 05. Mai 2023 (Teil 1) und 13. Sept. bis 15. Sept. 2023 (Teil 2)

Dein Mitarbeiter-Kompass (Online-Seminar)

26. und 27. Oktober 2022
08. und 09. März 2023

Die FOKUS-Woche (Online-Webinare)

07. bis 11. November 2022

Dein Bestes Jahr (Online)

Jederzeit buchbar